



Was macht eigentlich ein Schulseelsorger?

Klaus Jansen

Was macht eigentlich ein Schulseelsorger? Schulseelsorge begleitet von ihrem Anspruch her das Lernen, Lehren und Leben in der Schule. Sie nimmt alle beteiligten Personen in den Blick, besonders ihre Beziehungen untereinander, ihre Sehnsüchte und Sorgen, ihre Fragen und Träume, ihre Entwicklungswünsche und Lebensziele.

Sie unterstützt die Lernenden in ihrer wachsenden Eigenständigkeit, fördert Lehrende in ihrer Professionalität und begleitet die Kooperation der Eltern. Dabei geht es um die Erfahrung der Selbstwirksamkeit, um das Interesse am Leben jedes Einzelnen, um die Bereitschaft zur Vergebung und das Wissen um die Unzulänglichkeit des Menschen. Sie richtet sich an Menschen jeder Konfession und keiner.

Schulseelsorge ist von ihrer Entstehung her Anstaltsseelsorge. Diesen erst einmal wenig attraktiven Namen teilt sie mit der Gefängnis-, der Krankenhaus- und der Militärseelsorge. Dahinter steckt der Gedanke, dass der Staat in allen diesen Systemen in die Selbstbestimmung des Menschen eingreift. Menschen können sich nicht aussuchen, dorthin zu gehen. Wenn das aber so ist, muss der Staat darauf achten, dass ihre anderen Freiheitsrechte nicht allzu sehr eingeschränkt werden. Zu diesen Freiheitsrechten gehört auch die (positive und negative) Religionsfreiheit. Um diese sicherzustellen, gibt es in Deutschland die Möglichkeit zur Schulseelsorge, die die Religionsgemeinschaften in Abstimmung mit der Schule verantworten. Die religiöse Dimension unserer Existenz soll in ihr nicht nur eher kognitiv wie im Religionsunterricht oder im Fach Philosophie zur Sprache kommen, sondern auch erleb- und erfahrbar werden.

Schulseelsorge ist am Petrinum nichts Neues, sondern hat eine lange Tradition. Sie war immer wieder Wandlungen unterworfen und hat sich geändert. Vieles Gute möchte ich als Schulseelsorger erhalten helfen und weiterführen: Die Bewahrung des franziskanischen Erbes der Schule, das es für religiös musikalische und religiös unmusikalische Menschen zu erschließen gilt. Die Erhaltung der Gymnasialkirche als katholisches Gotteshaus, das offen für Kunst und Kultur und für Menschen jeder und keiner Religion ist; die langjährige Beratungstätigkeit meines Vorgängers Joachim van Eickels, der in den letzten 25 Jahren Generationen von Lehrenden und Lernenden am Petrinum begleitet hat; die Gottesdienste, die von der Einschulung bis zum Abitur markanten Anlässen im Schulleben Rahmen und Form geben.

Wichtig ist mir dabei, dass ich als Schulseelsorger zwar im System des Petrinums arbeite, aber von außen komme. Das ermöglicht im besten Fall eine Allparteilichkeit gegenüber Lehrenden, Lernenden und Eltern. Bis auf wenige Unterrichtsstunden bin ich nicht an die Stundentafel gebunden, das gibt mir die Freiheit, Zeit zu haben, wenn der Schuh drückt und

Gymnasium Petrinum

Herzogswall 29

45657 Recklinghausen

Telefon: 02361 / 904470 - Fax: 02361 / 9044720

E-Mail: email@petrinum.schulen-re.de - Homepage: www.petrinum.de



Lehrende und Lernende in die nächste Stunde müssen. Es ist dabei egal, ob es um die Angst vor einer Klassenarbeit oder einen plötzlichen Todesfall im Umfeld einer Klassengemeinschaft geht. Wenn es für den Einzelnen oder eine Lerngruppe Bedeutung hat, muss es Raum bekommen. Alles, was ich im Rahmen meiner Tätigkeit an der Schule erfahre, unterliegt dabei der seelsorglichen Schweigepflicht.

Meine Präsenztage am Petrinum sind montags und dienstags. An allen anderen Tagen bin ich telefonisch unter 0160/96609135 oder kjansen@petrinum.schulen-re.de zu erreichen. Ich bitte darum, keine Scheu zu haben auf mich zuzukommen. Ich freue mich auf viele, spannende Begegnungen mit Ihnen und Euch!